



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschuss
Sitzungsnummer	KFP/026/2025
Datum	Mittwoch, den 04.06.2025
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:10 Uhr
Sitzungsort	Stadtbibliothek, Bahnhofstraße 6, 35576 Wetzlar

### Anwesend:

#### vom Gremium

Klaus Tschakert	Ausschussvorsitzender	SPD
Thorsten Dickopf	Stadtverordneter	SPD
Sibille Hornivius	Stadtverordnete	SPD
Alexander Schuster	Stadtverordneter	CDU
Martin Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Rebecca Viehmann	Stadtverordnete	CDU
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen; i. V. f. Stv. Roscher
Krimhilde Tacke	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Timo Kleinhans	Stadtverordneter	FWG
Olga Sinsch	Stadtverordnete	FDP; i. V. f. Stv. Ringsdorf
Hans-Jürgen Schupp	Stadtverordneter	AfD

#### vom Magistrat

Jörg Kratkey	Stadtrat
Karlheinz Kräuter	Stadtrat

#### von der Verwaltung

Björn Wolf	Kulturamt
Meike Rühl	Kulturamt
Sylvia Beiser	Kulturamt / Stadtbibliothek
Dr. Sabine Schneider	Kulturamt / Historisches Archiv

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Rühl, als Schriftführer  
Frau Hübschen

außerdem waren anwesend

Stv. Kornmann, DIE LINKE (ab 18:30 Uhr)  
Herr Chernov, Ausländerbeirat (ab 18:10 Uhr)  
Frau Melling, LKB Hessen (zu TOP 1)  
Frau Ranzau, LKB Hessen (zu TOP 1)

entschuldigt fehlte

Stv. Harapat, Die FRAKTION

AV Tschakert eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass sich gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen ergaben und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig war. Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachfolgende

**Tagesordnung:**

- 1 Vorstellung des Förderprogramms "Kulturkoffer"**
- 2 Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Historischen Archivs der Stadt Wetzlar**  
**Vorlage: 1450/25 - I/457**
- 3 Errichtung einer Pumptrack-Anlage im Stadtgebiet Wetzlar**  
**Prüfungsauftrag**  
**Vorlage: 1455/25 - I/453**
- 4 Nachnutzung städt. Gebäude Schillerplatz 8 (Musikschule)**  
**Prüfungsauftrag**  
**Vorlage: 1461/25 - I/459**
- 5 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.04.2025**
- 6 Verschiedenes**

## zu 1 Vorstellung des Förderprogramms "Kulturkoffer"

Frau Melling und Frau Ranzau stellten das Förderprogramm „Kulturkoffer“ vor, dessen Träger die Landesvereinigung für Kulturelle Bildung Hessen (LKB Hessen e. V.) ist. Das Programm verfolge das Ziel, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 3 bis 27 Jahren, außerhalb der Schule eine aktive Beteiligung an kultureller Bildung zu ermöglichen. Gefördert würden vielfältige Formate, wie zum Beispiel ein Hörspielprojekt mit Kindern in Herborn oder ein Inklusionstheater von Jugendlichen mit und ohne Behinderung in Friedberg, aber auch generationsübergreifende Projekte. Die Mindestförderung betrage 5.000 € bei einer Förderquote von 70 %. Die Antragstellung erfolge digital über ein ausfüllbares PDF-Formular. Ein Projekt dürfe nach Bewilligung durch die Jury beginnen.

AV Tschakert fragte, ob eine Veranstaltung, wie das erste Wetzlarer Literaturfestival am 30.08.2025, welches eine Vielzahl an Angeboten biete, zumindest in Teilen förderfähig wäre. Frau Melling bestätigte, dass solche Angebote förderfähig seien, die Frist für das aktuelle Jahr jedoch abgelaufen sei. Anträge für das kommende Jahr könnten ab den Sommerferien bis Mitte November gestellt werden.

## zu 2 Satzung über die Aufgaben und die Nutzung des Historischen Archivs der Stadt Wetzlar Vorlage: 1450/25 - I/457

StR Kratkey merkte an, dass die ursprüngliche Satzung aus dem Jahr 1992 stamme – zu einer Zeit, in der Digitalisierung noch keine Rolle gespielt habe. Die neue Leitung des Archivs habe daher angeregt, die Satzung zu überarbeiten und sowohl rechtlich als auch technisch auf einen aktuellen Stand zu bringen.

AV Tschakert hob hervor, dass sich aufgrund des technischen Wandels sowie der veränderten Zugangsvoraussetzungen heutzutage jede Person mit Voranmeldung unkompliziert Dokumente einsehen und sich beraten lassen könne.

Weiter schlug AV Tschakert vor, künftig eine Sitzung im Historischen Archiv abzuhalten – vorausgesetzt, es bestehe allgemeines Interesse. Aus dem Gremium wurde dieses Interesse bestätigt.

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>11</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

**zu 3 Errichtung einer Pumptrack-Anlage im Stadtgebiet Wetzlar**  
**Prüfungsauftrag**  
**Vorlage: 1455/25 - I/453**

AV T s c h a k e r t wies auf die vom Magistrat verfasste Stellungnahme hin, in der beschrieben werde, dass es eine solche Anlage bereits gebe.

Stve. V i e h m a n n bat um Zustimmung zum Prüfungsauftrag und merkte an, dass in der Stellungnahme des Magistrats nicht alle Varianten, insbesondere die aus Asphalt, berücksichtigt worden seien.

AV T s c h a k e r t betonte, dass die aktuell vorhandene mobile Anlage eine gute Lösung darstelle, um den Bedarf einer möglichen festen Anlage zu erkunden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>4</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>3</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>4</b>

**zu 4 Nachnutzung städt. Gebäude Schillerplatz 8 (Musikschule)**  
**Prüfungsauftrag**  
**Vorlage: 1461/25 - I/459**

AV T s c h a k e r t sprach die am Tag der Sitzung eingegangene E-Mail der Bürgerinitiative Wetzlar an, in der sie auf die konkreten Vorschläge aus vorangegangenen Bürgerbeteiligungsverfahren verwiesen habe. Die E-Mail liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

StR K r a t k e y erläuterte, dass man sich in der Vorphase der Renovierung des Alten Rathauses befinde. Dort solle der Ratssaal über die bisherige Nutzung hinaus anderweitig genutzt werden, wie zum Beispiel Hochzeiten oder kulturelle Veranstaltungen. Weiter überlege man, in der Altstadt eine Lokalität für das Kultur- sowie das Altstadtmanagement anzumieten, aber auch als Räumlichkeit für bspw. Vereinssitzungen. Die Musikschule sei ein großes Projekt, das mehr als 10 Mio.€ Kosten verursache, weshalb eine anschließende kostenfreie Nutzung ausgeschlossen werden müsse. Diese Kosten müssten in irgendeiner Form zurückfließen. In den neuen Domhöfen werde der Stadt Wetzlar außerdem ein Kontingent an Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Stve. T a c k e merkte an, dass die Begründung der Vorlage konkrete Nutzungsvorstellungen enthalte, die im Beschlusstext selbst jedoch nicht erkennbar seien.

AV T s c h a k e r t regte an, die genannten Punkte – insbesondere die gastronomische Nutzung sowie die mögliche Einbeziehung des Klostergartens – durch einen Protokollvermerk in die weitere Prüfung aufzunehmen. StR K r a t k e y sagte zu, diese Punkte bei der Prüfung mit zu berücksichtigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>			
<b>Anwesende Gremiumsmitglieder</b>	<b>11</b>	<b>Nein-Stimmen</b>	<b>0</b>
<b>Ja-Stimmen</b>	<b>7</b>	<b>Enthaltungen</b>	<b>4</b>

## zu 5      **Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.04.2025**

### **Mitteilungen**

#### Patenschaft Dori in Burkina Faso (Afrika)

StR K r ä u t e r berichtete von einer Online-Konferenz mit einer Vertreterin der Botschaft in Berlin, die derzeit als einzige Kontaktperson zur Wetzlarer Patenschafts-Stadt Dori in Burkina Faso (Afrika) gelte. Aufgrund von Rebellionen sei die Stadt seit vielen Jahren nicht mehr zugänglich, weshalb die vorhandenen Haushaltsmittel bislang nicht für Unterstützungsmaßnahmen verwendet werden konnten. Um die Partnerschaft neu aufleben zu lassen, werde derzeit überlegt, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln eine Ausstellung mit Bildern aus Dori zu organisieren. Die Vertreterin aus Berlin habe ihre Unterstützung für dieses Vorhaben zugesagt.

#### 65 Jahre Partnerschaft mit Avignon

StR K r ä u t e r teilte mit, dass aktuell die Vorbereitungen des Jubiläums in Avignon laufen würden. Die Veranstaltung sei geplant vom 24. bis 26.10.2025.

#### Geplante Fahrzeugspende für Schepetiwka (Ukraine)

StR K r ä u t e r berichtete über eine geplante Aktion, einen kommunalen Traktor sowie einen abgeschriebenen Bus der Firma Gimmler an die Stadt Schepetiwka zu spenden. Die SKEW aus Bonn finanziere solche Transporte, hier befinde man sich derzeit in den Verhandlungen/Planungen.

#### Internationale Jugendspiele in Wetzlar

StR K r ä u t e r teilte mit, dass an den internationalen Jugendspielen im August auch Jugendliche aus Schepetiwka teilnehmen würden.

#### 1. Wetzlarer Schubertiade

StR K r a t k e y berichtete, dass die 1. Wetzlarer Schubertiade vom 2. bis 8. Juni 2025 stattfinde.

#### die Seriale

StR K r a t k e y kündigte an, dass Wetzlar dieses Jahr Austragungsort von „die Seriale“ sei, eines der weltgrößten Festivals für Webserien. Die Eröffnung finde am kommenden Donnerstag, den 12.06.2025, ab 19:00 Uhr im Lottehof statt.

#### Aktion „Viva Vittoria“

StR K r a t k e y machte auf die Aktion „Viva Vittoria“ aufmerksam. Die Aktion werde voraussichtlich im November 2026 am Domplatz in Wetzlar stattfinden und durch das Wetzlarer Frauenhaus sowie durch die Stadt Wetzlar ausgerichtet.

## Anfragen

Keine

## Niederschrift vom 28.04.2025

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt. (11.0.0)

### zu 6 Verschiedenes

#### „Dienstagsmärchen“ im Rahmen der Europawochen

Stve. L u i t j e n s – T a y l o r lobte die im Rahmen der Europawochen stattgefundenen „Dienstagsmärchen“, regte jedoch an, künftig mehr für diese Veranstaltungen zu werben.

#### Jahresbericht der Tourist-Info

AV T s c h a k e r t fragte, ob der Jahresbericht der Tourist-Info den Ausschussmitgliedern zugänglich gemacht werden könne. StR K r a t k e y antwortete, dass man den Bericht gemeinsam mit dem Jahresbericht der Stadtbibliothek auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung nehmen könne.

#### Wetzlarer Kulturgemeinschaft e. V.

StR K r a t k e y teilte mit, dass die Wetzlarer Kulturgemeinschaft einen neuen künstlerischen Leiter habe und somit die Zukunft des Vereins gesichert sei.

#### Theaterring Wetzlar e. V.

StR K r a t k e y berichtete, dass der Theaterring kurz vor dem Aus gestanden habe, nun jedoch ein neuer Vorstand gewählt worden sei und bereits eine neue Saison im kommenden Jahr geplant werde.

AV T s c h a k e r t bedankte sich und schloss die 26. Sitzung des Kultur-, Freizeit- und Partnerschaftsausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

T s c h a k e r t

R ü h l